

GEMEINDEBRIEF ENNS



Nachrichten aus der
Evangelischen
Pfarrgemeinde A.B.

Jahrgang 01/2023

Alles, was Odem hat, lobe den Herrn! Halleluja!
(Ps.150, 6)



MITEINANDER



UNSERE GOTTESDIENSTE

| | Enns um 10 Uhr | Perg um 18.30 Uhr |
|------------|--------------------------------------|--------------------------------|
| 01.04.2023 | | Gottesdienst |
| 02.04.2023 | Gottesdienst | |
| 07.04.2023 | 17.00 Uhr Gottesdienst | 15.00 Uhr Gottesdienst |
| 09.04.2023 | Ostergottesdienst mit Abendmahl | |
| 16.04.2023 | Gottesdienst mit Abendmahl | |
| 19.04.2023 | Abendmesse 19.00 Uhr | |
| 23.04.2023 | Gottesdienst Diakonie | |
| 30.04.2023 | Gottesdienst | |
| 06.05.2023 | | Gottesdienst |
| 07.05.2023 | Gottesdienst | |
| 14.05.2023 | Gottesdienst | |
| 17.05.2023 | Abendmesse 19.00 Uhr | |
| 21.05.2023 | Gottesdienst mit Abendmahl | |
| 28.05.2023 | Konfirmation | |
| 03.06.2023 | | Gottesdienst |
| 04.06.2023 | Gottesdienst | |
| 11.06.2023 | Gottesdienst | |
| 18.06.2023 | Konfirmationserinnerung Abendmahl | |
| 21.06.2023 | Abendmesse | |
| 25.06.2023 | Gottesdienst | |
| 01.07.2023 | | Gottesdienst |
| 02.07.2023 | Gemeindefest | |
| 09.07.2023 | Gottesdienst | |
| 16.07.2023 | Gottesdienst | |
| 19.07.2023 | Abendmesse | |
| 23.07.2023 | Gottesdienst mit Abendmahl | |
| 30.07.2023 | Gottesdienst | |
| 06.08.2023 | Gottesdienst | |
| 13.08.2023 | Gottesdienst | |
| 20.08.2023 | Gottesdienst mit Abendmahl | |
| 27.08.2023 | Gottesdienst | |
| 03.09.2023 | Gottesdienst | |
| 10.09.2023 | Schulanfangsgottesdienst | |
| 17.09.2023 | Gottesdienst mit Abendmahl | |
| 20.09.2023 | Abendmesse | |
| 24.09.2023 | Gottesdienst | |
| 01.10.2023 | Erntedankfest mit Abendmahl | |
| 07.10.2023 | | Erntedankfest mit Abendmahl |

WORTE DES PFARRERS

Gemeinde – Gemeinschaft

Warum schuf Gott die Welt? Warum schuf Gott die Menschen?

Weil Gott liebt – und Liebe bleibt nicht bei sich selbst, sondern sucht ein Gegenüber.



Wir Menschen sind aus der Liebe Gottes geschaffen, und so sind wir geliebte und liebende Wesen. Liebe – das ist ein Wort mit vielen verschiedenen Bedeutungen: die Liebe zwischen zwei Partnern, die Liebe zu seinen Eltern, Kindern, Verwandten, die Liebe zu seinen Freunden, und die Nächstenliebe, das sind nur ein paar Möglichkeiten von Liebe. Allen gemeinsam ist, dass es um Beziehung geht, um ein Miteinander, um Gemeinschaft. Die christliche Gemeinde steht unter einem Anspruch, der in der Apostelgeschichte so formuliert wird: Sie blieben aber beständig in der Lehre der Apostel und in der Gemeinschaft und im Brotbrechen und im Gebet. (Apg. 2, 42)

Miteinander beten, miteinander feiern, das ist Liebe. Miteinander Bibel lesen, einander begegnen, das ist Liebe. Kennenlernen, achtsam aufeinander hören, das sind Kennzeichen der christlichen Gemeinschaft. Im 1. Johannesbrief schreibt der Apostel: Lasst uns einander liebhaben; denn die Liebe ist von Gott, und wer liebt, der ist aus Gott geboren und kennt Gott. Wer nicht liebt, der kennt Gott nicht; denn Gott ist Liebe. (1. Joh.4, 7-8)

So lade ich Sie ein, zu einem Miteinander, wenn wir feiern, wenn wir einander begegnen, wenn wir füreinander da sind.

EUER PFARRER HANNES EIPELDAUER



Benefizkonzert in der Elisabethkirche

In Tansania gibt es über 1,3 Millionen Aidswaisenkinder, die hungern und unter sozial prekären Situationen aufwachsen. 2013 begann mit dem Kauf eines Grundstückes ein Projekt zu wachsen, das in Europa immer bekannter wird. „Step by Step“ gibt Kindern, die ihre Familien verloren haben, eine lebenswerte Zukunft. Das Mafiri Children Home, bietet eine liebevolle Umgebung und gut geschulte Mitarbeiter:innen, die sich um das Wohl der Kinder professionell bemühen.



Die evangelische Pfarrgemeinde hat unter dem Motto „Gospel & More“ zusammen mit dem Singverein Enns 1919, der Singgemeinschaft „Freiheit“ St. Valentin unter der Leitung von Anna Lioba Salomon,

mit Wiff LaGrange und Jacky Hanzhaz, Barbara Hell, Yvonne Huber, Julia Steiner, Berthold Hiebl, Valerian Kapeller ein Benefizkonzert für eben dieses verheißungsvolle Projekt veranstaltet. Musiziert wurde in der vor vier Jahren neu renovierten Elisabethkirche und das Publikum war von den „Gospel & More“ Darbietungen der Künstler:innen begeistert. Jürgen Seyrlehner und Florian Müller, zwei engagierte Mitarbeiter von Step by Step, stellten den Zuseher:innen das Projekt vor und zwischen den einzelnen Musiknummern las Iris Hanousek-Mader von Kinderschicksalen, die sich durch die Aufnahme ins Mafiri Children Home positiv änderten. Insgesamt wurden an diesem Abend 2.000,- € gespendet, die für den Bau eines neuen Hauses für die Kinder des Mafiri Children Home, verwendet werden.

Offizielle Unterstützung gab es auch von Bürgermeister Christian Deleja-Hotko und der Stadträtin Marie Luise Metlagel.

IRIS HANOUSEK-MADER



„Märchen für den Frieden“

Die evangelische Pfarrgemeinde Enns möchte durch ihre Kulturveranstaltungen positive Impulse für ein verständnisvolles Miteinander in der Stadt Enns setzen. Das zweite Ereignis dieser Reihe von Darbietungen war eine Märchenlesung für den Frieden. Überaus stimmungsvoll ist der Vortragsabend am 4.12.2022 in der Elisabethkirche über die Bühne gegangen. Der Soziologe Anselm Eder mit seiner ungewöhnlichen Friedenskonferenz des Nikolaus, der Literat Ortwin Teibert mit einer ganz besonderen Form der Spurensuche „Der Nachhauseweg“ und dem kecken Gedicht „Die sonderbare Weihnachtsmaus“, die Literatin Helena Srubar und ihre Kinder mit der entzückenden Geschichte der „Prinzessin Lila und der Drache Brandeis“, die Theaterpädagogin Iris Hanousek-Mader mit „Hopst da ein Wort?“ ein Märchen über die Emigrantin Bonita, Redakteur Harald Bracher und das Volksmärchen „Michael und der kleine Weihnachtsbaum“ und nicht zuletzt der Psychologe Werner Stangl mit

der „Weihnachtsgeschichte für Maler:innen“ und dessen überraschendes Ende, haben die Zuhörerschaft in eine ganz besondere Stimmung versetzt. Die musikalische Umrahmung der Literaturbeiträge gestaltete der Künstler Johannes Mastnak, der die Märchen durch seine Improvisationen mit der Flöte nachklingen ließ. Ein Abend der besonderen Art, erbaulich und ungewöhnlich. Märchen die stark machten. Bitte mehr davon!



Die Spenden dieses Abends werden für barrierefreie Eingänge in die Elisabeth Kirche und ins Evangelische Pfarramt verwendet.

IRIS HANOUSEK-MADER



Weihnachtsmarkt

212.- Euro - diese Summe wurde heuer bei unserem Weihnachtsmarkt gespendet. Das Geld geht in diesem Jahr an das Projekt „Sternenkinder Grab“ in Perg. Dieses ökumenische Projekt will am Friedhof in Perg eine Gedenkstätte für „Sternenkinder“ schaffen, damit die verwaisten Eltern einen Ort zur Erinnerung haben. Sternenkinder sind Kinder, die vor, während oder knapp nach der Geburt verstorben sind. Das Team

der KFB Perg, das dieses Projekt ins Leben gerufen hat, dankt herzlich für die Spenden vom Weihnachtsmarkt.

LISA BLECHSCHMID



Unsere Konfis

Am 14. Jänner dieses Jahres arbeiteten die Konfis mit Herrn Pfarrer Hannes Eipeldauer und Iris Hanousek-Mader zum Jahresthema „Gemeinschaft“. Aus Zeitschriften haben Dominik, Emilian, Arthur, Jasmin, Magdalena und Marc-Aurel Titel ausgeschnitten, mit denen sie Texte und Zitate klebten.





Unsere Konfis

In einer raschen Assoziationsrunde fielen im Kreis Begriffe wie: Spaß, Geborgenheit, Angenommen sein, Hilfsbereitschaft, Freude und Sicherheit, alles wichtige Bestandteile einer Kirchengemeinde. Jeder der Jugendlichen hat seinen eigenen Zugang zum Thema und weiß diesen zu beschreiben.

Dominik: Ich empfinde für meine Familie Gemeinschaft. Ich wohne dort und wir können häufig gut miteinander umgehen. Ich wünsche mir, dass sie nicht nur bei mir konsequent sind.

Emilian: Gemeinschaft sind für mich hilfsbereite Menschen, die immer füreinander da sind, in guten und in schlechten Zeiten.



Arthur: Eine Gemeinschaft ist eine Gruppe von Menschen, sie sich gegenseitig unterstützen und helfen. Ich erwarte mir von der Kirchengemeinschaft eine gute Atmosphäre, und dass keiner ausgeschlossen wird, dass alle in den Gottesdienst miteingebunden werden, indem man aufeinander Rücksicht nimmt und Verständnis für die Probleme zeigt.

Jasmin: Gemeinschaft ist zusammenhalten, immer füreinander da sein.





Magdalena: Da halten Menschen zusammen, damit man Sachen macht, die man sich ohne Familie nicht vorstellen kann. Z.B. dass man Leute anspricht und nach dem Weg fragt.

Marc Aurel: Ich finde Gemeinschaft ist wichtig, dass man nicht alleine ist, sondern andere Menschen kennenlernt, was man sich früher nicht getraut hat. Dass man sich frei fühlt. Wenn mich andere ärgern, dass ich Mut habe, dagegen etwas zu machen.

Am 28. Mai 2023 freuen wir uns lebendige, kluge Jugendliche in unserer Gemeinschaft begrüßen zu können. Die Konfirmation findet in der Elisabethkirche in Enns, statt.

IRIS HANOUSEK-MADER

Kaffee und Mehr

Unsere regelmäßige Veranstaltung "Kaffee und Mehr" entwickelt sich immer mehr zu einem Highlight unseres sozialen Gemeindelebens. Im Jänner durften wir Fr. Ingeborg Liedlbauer zu einem runden Geburtstag gratulieren.



Alle sind herzlich eingeladen, kommen Sie einfach vorbei.

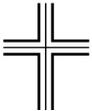


Adventkranzbinden

Im November traf sich eine kleine Runde zum Adventkranzbinden.



Lebensbewegungen



Verstorben sind:

Manfred Tremetzberger aus Mauthausen

Günter Ganz aus Kronstorf

Gertrude Hönisch aus Enns

DER HERR IST MEIN LICHT UND MEIN HEIL! (Ps.27,1)



Getauft wurden:

Anja Ploberger aus Asten

Gerwin Pertl aus Enns

Victoria Herburger aus Enns

Anna Böhm aus Hargelsberg

JESUS SPRICHT: LASST DIE KINDER ZU MIR KOMMEN UND WEHRT IHNEN
NICHT, DENN SOLCHEN GEHÖRT DAS REICH GOTTES. (Mk.9,14)



Konfirmationsjubiläum 2023 – Ankündigung

(Konfirmation 1972 und 1973 sowie Konfirmation 1997 und 1998)

Am 18. Juni 2023 werden wir die goldene und silberne Konfirmation in unserer Gemeinde feiern. Herzlich eingeladen werden alle, die vor 50 bzw. 25 Jahren konfirmiert wurden, sei es in unserer Gemeinde in Enns oder anderswo. Alle Jubilare, dessen Adresse bekannt ist, wurden bereits angeschrieben. Falls Sie auch ein ehemaliger Konfirmand oder Konfirmandin sind und keine Post von uns bekommen haben, bitten wir Sie sich mit uns in Verbindung zu setzen. Wir freuen uns auf das Treffen im Juni!

LISA BLECHSCHMID

Gemeindevertretersitzung

Am Sonntag dem 5. Februar haben wir uns nach dem Gottesdienst getroffen um über das Jahr 2022 Bilanz zu ziehen und die Aktivitäten für 2023 zu planen. Das Jahr 2022 war geprägt von schönen Veranstaltungen, viel Leben in der Gemeinde und einer schwierigen finanziellen Situation. Die Inflation hat die evangelische Gemeinde genauso getroffen wie jeden Einzelnen. Für das neue Jahr planen wir unser Vorhaben, den Kirchenraum für Veranstaltungen zu öffnen, weiter zu führen. Möglichkeiten wie Musikveranstaltungen für junge Musiker, Lesungen oder interessante Vorträge von Philosophen oder Theologen wurden diskutiert und werden jetzt ausgearbeitet. Ich bin schon gespannt was uns gelingen wird. Vielleicht haben auch Sie Ideen für Veranstaltungen oder wollen mitgestalten. Wir würden uns über noch mehr aktive Mitglieder in der Gemeindevertretung freuen.

WERNER HAAS



18. MÄRZ: AUSFLUG NACH KREMS; Im Rahmen des evangelischen Bildungswerkes veranstalten wir einen Ausflug nach Krems. Bitte um Anmeldung im Pfarrbüro.

EMMAUSAUSFLUG AM 10. APRIL: Am Ostermontag sind wir unterwegs, mit Bewegung, Begegnung und einem Gottesdienst und Mittagessen. Wir besuchen die Wallfahrtskirche Maria Laab und den Johannesweg, um schöne Orte in unserer Pfarrgemeinde kennenzulernen. So laden wir alle dazu herzlich ein.

SONNTAG DER DIAKONIE AM 23. APRIL: Der 2. Sonntag nach Ostern ist traditionell der Sonntag der Diakonie. Wir laden zu einer Begegnung mit der Stadtdiakonie Linz ein, die mit uns in der Elisabethkirche Enns feiern wird.

Die KONFIRMATION FINDET AM 28. MAI 2023 in der Elisabethkirche in Enns statt.

2. JUNI: DIE LANGE NACHT DER KIRCHEN; Wir fahren gemeinsam nach Linz.

JUBELKONFIRMATION AM 18. JUNI in der Elisabethkirche Enns

19. AUGUST: SCHREIBEN IM WALDE; "Im Wald dichtend zur Ruhe finden. Die Umgebung in sich aufnehmen, loslassen und atmen. Die Natur wird zum Tor ins Sein". Wir treffen uns am 19.08.2023 um 9 Uhr bei der Elisabethkirche in Enns. Von dort gehen wir zum Eichberg und werden bis 12 Uhr schreiben. Du benötigst einen klappbaren Hocker, Block und einen Stift.
Kursleitung: Iris Hanousek-Mader, Unkostenbeitrag: 10 €.

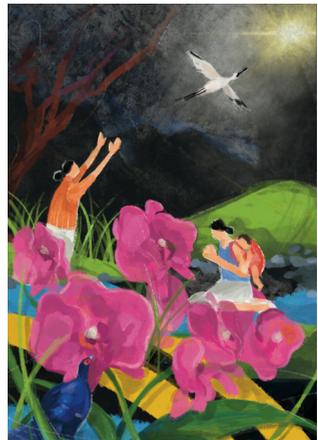


WELTGEBETSTAG DER FRAUEN, 3. MÄRZ

Wenn Sie an den Weltgebetstag (WGT) der Frauen denken, was fällt ihnen ein?

Diese Frage stellte Vorstandsmitglied Gerti Rohrmoser beim Festgottesdienst anlässlich „70 Jahre Ökumenischer Weltgebetstag der Frauen“ in Österreich am 17. September 2022 in Wien-Mariahilf, in der Gustav-Adolf-Kirche. 1952 wurde der Weltgebetstag der Frauen das erste Mal ökumenisch in Salzburg und Wien vorbereitet und gefeiert. Ein besonderes Augenmerk lag auf der WGT-Projektarbeit. In den letzten 70 Jahren wurden rund 400 Projekte in mehr als 100 Ländern gefördert und alle sieben WGT-Regionen (Afrika,

Asien, Australien und Pazifik, Europa, Naher-Osten, Nordamerika und die Karibik und Südamerika) kamen darin vor. Diese Projekte, die dank der Kollekte, die jedes Jahr anlässlich einer ökumenischen Gebetsstunde am 1. Freitag im März gesammelt wird, unterstützen Menschen auf der Welt, denen es nicht so gut geht wie uns. Und nicht nur materiell! Diese Projekte öffnen neue Perspektiven, geben Kraft, Mut und Selbstbewusstsein, um aus scheinbar ausweglosen, oft verzweifelten Lagen



rauszukommen. Öffnen wir also Augen, Herz und Ohren auch in diesem Jahr, wenn es heißt „Glaube bewegt“ mit der Liturgie und Liedern von Frauen aus Taiwan. Heuer wird die katholische Pfarre Asten am Freitag 3. März 2023 um 19 Uhr Gastgeberin sein und alle sind herzlich eingeladen!

ANNY MISERA



Warum gibt es alles und nicht nichts?



Manche Fragen kann man nicht beantworten: Woher kommt das alles, was da ist? Warum gibt es alles und nicht nichts? Ist unser Leben sinnvoll? Im letzten Gemeindebrief wurde ein Buch von Richard David Precht vorgestellt, in dem er mit seinem Sohn philosophiert. Eine Aussage in diesem Buch ist, dass man nicht feststellen kann, warum es alles gibt. Die Menschen suchen nach einem Sinn in ihrem Leben.

Und überall auf der Welt sagen Menschen, dass Unerklärliches wohl durch Übernatürliches erklärt werden kann. So entstand die Vorstellung von Göttern, und im Lauf der Geschichte hat sich in Israel der Glaube entwickelt, dass es nur einen Gott gibt. Dieser Gott sucht immer wieder Kontakt zu den Menschen, steht ihnen bei, stellt sich vor mit den Worten: Ich bin, der ich bin! Oder: Ich bin da für dich! Und dieser Gott wird auch als der gesehen, der alles gemacht hat. Damit Grundrecht nicht beliebig ist, also je nach politischer Lage geändert werden kann, wird Recht als von Gott gegeben verstanden. In Zehn Geboten wird Grundlegendes festgelegt. Nicht töten, nicht betrügen, nicht stehlen und so weiter. Daneben ist der Satz „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“ ein wichtiges Prinzip. Menschen sind darauf angewiesen, dass sie in Gemeinschaft leben, dass sie füreinander da sind, dass sie nach dem Grundsatz der „Goldenen Regel“ leben: „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu.“



Philosophen haben im Lauf der Jahrhunderte immer wieder genau diese Regel als Grundlage des menschlichen Miteinander beschrieben. Jesus Christus hat in seinem Leben gezeigt, wie so ein Leben im Miteinander gelebt werden kann, wie ein Leben gelingen kann. Kraft dafür hat er sich aus dem Gespräch mit Gott im Himmel geholt. Er hat sich Zeit genommen für die Mitmenschen, Zeit für sich selbst, und Zeit für Gott. Voll Vertrauen nennt Jesus diesen Gott seinen Vater. Und er lädt uns ein, dass auch wir zu Gott Vater sagen dürfen. Gott ist aber mehr als ein guter Vater.

Die Bibel erzählt in Bildern darüber, wie Gott wahrgenommen wurde, und welche Eigenschaften man ihm zuschreibt. Ein feste Burg ist unser Gott, hat Luther in Anlehnung an einen Psalm gedichtet. Gott ist wie eine Adlermutter, die ihre Jungen unter ihren Flügeln schützt. Gott ist Licht, Gott ist Liebe. Da alle unsere Worte nur Annäherungen sind an diesen großen Gott sind, darf ich weiter denken, was Gott denn für mich bedeutet. Und so sind die Bilder, die wir uns von Gott machen, heute oft andere als damals vor 2000 oder 3000 Jahren. Und sie sind auch abhängig davon, wie ich sie mit den Erfahrungen meines Lebens in Zusammenhang bringe.

Ein guter Freund, beste Freundin, eine liebende Mutter, „one of us“ (Lied von Joan Osborne), und vor allem: Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, der bleibt in Gott, und Gott in ihm. (1.Joh. 4, 16)





1 2 3 E I N 4 5 6 7 8

Lösungswort



Von welcher Kirche aus Enns bauen Martina und Martin ein Modell?

Das Lösungswort und die Kirche findet Ihr auch auf der ersten Seite.



REGELMÄßIGE VERANSTALTUNGEN UND KONTAKT

Kaffee und mehr: Gemütliches Treffen im Pfarrhaus jeden 2.

Freitag im Monat ab 14:30 Uhr,

Bibelrunde: Jeden 2. Mittwoch im Pfarrhaus um 17:00 Uhr

WIR SIND FÜR SIE DA:

Amtsstunden: Donnerstag 09:00 bis 11:00 Uhr und nach Vereinbarung

Telefon + Fax: 07223/83 438

Mobil: 0699/1887 8465

E-Mail: pg.enns@evang.at

Website: www.evangenns.at

IN EIGENER SACHE.

Die österreichische Post hat die Kosten für die Versendung des Gemeindebriefes leider drastisch erhöht. Wir suchen jetzt Menschen, die in den "Ballungsgebieten" den Gemeindebrief direkt zustellen. Zwei bis drei Stunden Arbeit maximal dreimal im Jahr würde uns schon gewaltig weiterhelfen. Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die Druck- und Portokosten - unsere Kontoverbindung: Evangelische Pfarrgemeinde Enns, AT682032004400001121, ASPKAT2LXXX. Unser herzlicher Dank für alle Spender und Helfer. Das Redaktionsteam der Pfarrgemeinde arbeitet ehrenamtlich und wir sind auf der Suche nach Menschen, die bei der Gestaltung mithelfen.

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Evangelisches Pfarramt Enns, Scheuchenstuel-Strasse 4a, 4470 Enns; Fotos: wenn nicht anders angegeben: Eigentum der Pfarrgemeinde, Kirchengrafik Seite 1; Dr. Gerda Beidl; Verlags- und Herstellungsort: Enns; Blattlinie: kirchliche Informationen